

Zeitschrift: Dissonanz = Dissonance
Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein
Band: - (2016)
Heft: 136

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

#3 L'APPARITIONS DES PLACES

Sa, 14. Januar 2017, 20 Uhr, Gare du Nord Basel*

Das Berliner Kairos-Quartett präsentiert in Basel eine erstmalige Begegnung von drei KomponistInnen, die ein ausgeprägtes Gespür für Klangräume und ihre Eigenzeit besitzen: In einem Programm für skordiertes Streichquartett werden Werke von Marina Khorkova (1981, Russland), Joanna Wozny (1973, Polen) und Giorgio Netti (1963, Italien) vorgestellt.

Wolfgang Bender, Stefan Häussler: Violinen

Simone Heilgendorff: Viola

Claudius von Wrochem: Violoncello

CHF 30.— normal | CHF 20.— ermässigt AHV/IV sowie Auszubildende und Studierende | CHF 15.— Colourkey-Mitglieder | CHF 5.— Studierende der Hochschule für Musik Basel und des Musikwissenschaftlichen Seminars der Uni Basel | Mitglieder der ignm Basel mit Ausweis frei | Online-Vorverkauf und Reservation: www.garedunord.ch/spielplan | Tel. +41 (0)61 683 13 13

#4 WORDS & MUSIC

Sa, 11. Februar 2017, Gare Du Nord Basel*

WERKGESPRÄCH 17 UHR

mit Zsuzsanna Gahse (Librettistin von «Mehr als Elf»), Alfred Zimmerlin, u.a. | Moderation: Marianne Schuppe

KONZERT 1 18 UHR

Alfred Zimmerlin (CH *1955): «Mehr als Elf» (2014)

Leila Pfister, Sopran

Salvatore Sciarrino (IT *1947): «Capricci» (1976)

Daniela Müller, Violine

KONZERT 2 21 UHR

Jürg Frey (CH *1953): «Petit fragment de paysage» (2009), Violine und Violoncello

«Ferne Farben» (2013), Violine, Violoncello und Stimme

«Petit fragment de paysage» Violoncello und Stimme

Antoine Beuger (NL *1955): «Chants de passage» (2011)

Irene Kurka, Sopran | Daniela Müller, Violine |

Stefan Thut, Violoncello

Einzelne Konzerte

CHF 30.— normal | CHF 20.— ermässigt AHV/IV sowie Auszubildende und Studierende | CHF 15.— Colourkey-Mitglieder | CHF 5.— Studierende der Hochschule für Musik Basel und des Musikwissenschaftlichen Seminars der Uni Basel

Für beide Konzerte

CHF 50.— normal | CHF 30.— ermässigt AHV/IV sowie Auszubildende und Studierende | CHF 25.— Colourkey-Mitglieder | Mitglieder der ignm Basel mit Ausweis frei | Online-Vorverkauf und Reservation: www.garedunord.ch/spielplan | Tel. +41 (0)61 683 13 13

*Schwarzwaldallee 200, 4058 Basel

Programmänderungen vorbehalten. Begrenzte Platzzahl.
Vorverkauf und Reservationen empfohlen!
Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website: www.ignm-basel.ch.



www.pakt-bern.ch

GNOM gruppe für neue musik baden

Saisonprogramm 2017

Freitag, 24. Februar 20 Uhr

Azeotrop

Dominik Blum, Hammondorgel und Peter Conradin Zumthor, Drumset
Werke von Felix Profos und Azeotrop

Royal Baden

Freitag, 31. März 20 Uhr

Solo 1 – Garth Knox, Viola und Viola d'amore

Werke von Jane O'Leary, Salvatore Sciarrino, Kaija Saariaho, Fred Frith, Garth Knox

Historisches Museum Baden

Freitag, 19. Mai 20 Uhr

Solo 2 – Christian Dierstein, Perkussion

Werke von Hanna Eimermacher, Georges Aperghis, Marc André, Francois Sarhan, Manos Tsangaris

Historisches Museum Baden

Samstag, 2. September 20 Uhr

Solo 3 – Silvain Guignard, Biwa und Gesang

Werke von Yamazaki Kyokusui, Tachibanna Kyokusui, Miki Minoru

Historisches Museum Baden

Freitag, 27. Oktober 20 Uhr

Solo 4 – Ivana Pristašová, Violine

Werke von Georg Friedrich Haas, Thomas Wally, Salvatore Sciarrino

Historisches Museum Baden

Samstag, 18. November 20 Uhr

ensemble für neue musik zürich

Werke von Simon Jeffes

Stanzerei Baden

www.gnombaden.ch

L'Art pour l'Aar 2017

Konzertreihe für Neue Musik in Bern und Biel

www.artpourlaar.ch

Sonntag, 22. Januar 2017, 18 Uhr
neuverBand Basel

Le Cap Bern

Samstag, 4. Februar 2017, 18 Uhr
Matthias Arter, Oboe und Lupophon
Stephan Wirth, Klavier

Le Cap Bern

Donnerstag, 2. März 2017, 20 Uhr
Pierre-André Bovey, Flöte; Susanne Huber, Klavier

Le Cap Bern

Sonntag, 19. März 2017, 11 Uhr
Ensemble Minium 21 (Angers)

Le Cap Bern

Dienstag, 25. April 2017, 20 Uhr
Donnerstag, 27. April 2017, 20 Uhr
What the fake!

Vidmarhallen Bern-Liebefeld
CentrePasquArt Biel

Sonntag, 30. April 2017, 11 Uhr
Ensemble Proton

Dampfzentrale Bern

Sonntag, 28. Mai 2017, 17 Uhr
Sonntag, 11. Juni 2017, 17 Uhr
Florian Mohr, Viola und Viola d'amore
Hans Eugen Frischknecht, Orgel

Johanneskirche Bern
Eglise du Pasquart Biel

Mittwoch, 14. Juni 2017, 20 Uhr
Mistral Ensemble

Le Cap Bern

Bei diesem Konzertzyklus gelangen Werke von folgenden Komponisten zur Aufführung:
D. Andres, M. Arter, P.-A. Bovey, J-L. Darbellay, H.E. Frischknecht, J. Giger, F. Bousch, U. Gut, H.W. Henze, D. Hess, M. Hofer, K. Huber, M.E. Keller, F. Martin, O. Messiaen, M. Müller, N. Radivojevic, F. Romitelli, R. Tessier, P-A. Vincent, St. Werren, St. Wirth u.a.

Festival Neue Musik Stuttgart

2. – 5. Februar 2017

Musiktheater, Konzerte, Gespräche

Musik der Jahrhunderte
eclat.org

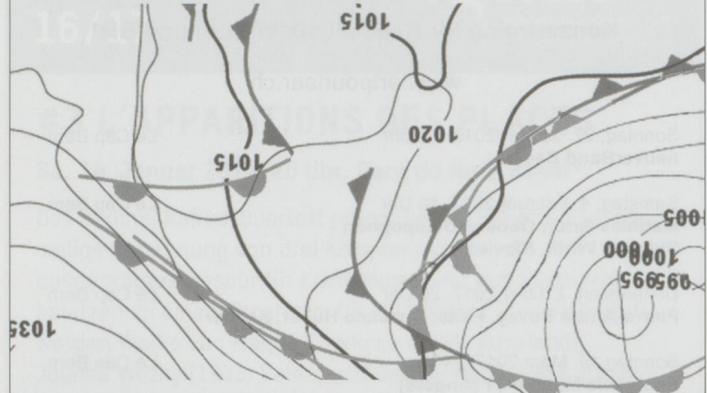
Tickets 0711 . 40 20 720

MAN HÖRT AUCH
MIT DEN AUGEN GUT.



WWW.DISSONANCE.CH
WWW.NEIDHART-GRAFIK.CH

MONDRIAN ENSEMBLE



Imagination against numbers

Dieter Ammann (*1962) Enno Poppe (*1969)

13. Dezember 2016 Winterthur, Villa Sträuli 20.00
14. Dezember 2016 Basel, Gare du Nord 20.00
18. Dezember 2016 Zürich, Kunstraum Walcheturm 20.00
20. Dezember 2016 Luzern, Neubad 20.00
26. Januar 2017 Aarau, Pianolounge 19.30

Komponistengespräch mit Dieter Ammann
in Zürich um 19.00 und in Aarau im Anschluss an das Konzert

Ivana Pristašová Violine
Petra Ackermann Viola
Karolína Öhman Violoncello
Tamriko Kordzaia Klavier

www.mondrianensemble.ch

Fondation Nestlé
pour l'Art
partenariat

MUSIK



FORMEN

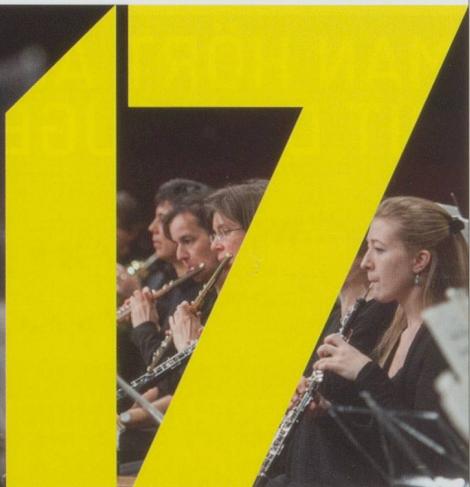
GARE DU NORD

Bahnhof für Neue Musik



STRANGE PLACES

SA 18.02.2017, 19:30 UHR
MEHRZWECKHALLE
LÖHRENACKER, AESCH



les espaces sonores

Stimmungen · Klanganalysen · spektrale Musiken

herausgegeben von Michael Kunkel

Dieser Sammelband der Hochschule für Musik Basel zeigt anhand von repräsentativen und aussagekräftigen Fallbeispielen auf, was künstlerische und wissenschaftliche «Klangarbeit» bedeuten kann: Im Mittelpunkt stehen Konzepte der spektralen Musik (neben dem französischen «spectralisme» auch «spektrale» Tendenzen in Osteuropa), der «Just Intonation» sowie der Klanganalyse und Sonifikation mit elektronischen Mitteln (zu künstlerischen Zwecken ebenso wie zur wissenschaftlichen Analyse). Einen wichtigen Kontext liefern durch die Dominanz des temperierten Systems zeitweise verdrängte historische Stimmungssysteme (zumal solche der «Alten Musik»), die heute zu neuer Aktualität gelangen. Historische Konzepte werden mit aktuellen Fragestellungen in Musikpraxis und Forschung verbunden.

Mit Beiträgen von Georg Friedrich Haas, Jakob Ullmann, Michel Roth, Uli Fussenegger, Manfred Stahnke, Stefan Pohlitz, Lukas Haselböck, Xavier Dayer, Alex J. Harker, Hauke Harder u.a.

288 S., zahlr., teils farb. Abb., br.

ISBN 978-3-89727-541-6, EUR 30,00



Musik Akademie Basel

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Musik

PFAU
Neue Musik

HKB

Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne

Hochschule der Künste Bern – Musik

Highlights aus dem Studienjahr 2016/2017



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise

Berner Konzertserien u. a. im
Generationenhaus am Bahnhof, im
ONO und im Kulturzentrum Progr

Ensemble Vertigo und Phill Niblock
am »zoom in«-Festival Bern (10/16)

Orchesterkonzert mit Dirigent
Michael Sanderling, Kultur Casino
Bern (10/16)

Treffen und Meisterkurse mit der
ECMA: European Chamber Music
Association in Bern (11/16)

Django Bates mit Studierenden am
Jazzfestival Sarajewo (11/16)

Nationales Musikvermittlungsfest
(11/16)

Eröffnung der klingenden
Instrumentensammlung Burri (01/17)

Forschungssymposien zu den
Komponisten Othmar Schoeck (09/16)
und Hermann Meier (01/17)

4th International Romantic Brass
Symposium (02/17)

29 neue Übungsräume, 7 Theorieräume,
1 Auditorium, 3 Vorlesungssäle und
andere neue Räume (ab 02/17)

Musiktheater *Das Glashaus* von Hans
Wüthrich am Festival 8 Brücken, Köln
und im Gare du Nord, Basel (04/17)

Meisterkurse u. a. mit Benjamin Schmid,
Vesselina Kasarova, Dave Douglas,
Sidsel Endresen, Emanuel Pahud

Und das ist nur ein Ausschnitt. Wir
bieten und auch vieles andere in
Performance, Komposition, Vermittlung,
Neuer Musik, Forschung sowie in
nationalen und internationalen Netz-
werken. Unterrichtsbesuche sind
nach Voranmeldung jederzeit möglich
(musik@hkb.bfh.ch).

hkb.bfh.ch
hkb-musik.ch

Stiftung Nico Kaufmann

STIPENDIUM 2017

Die Stiftung Nico Kaufmann richtet jährlich ein Stipendium von Fr. 15'000.– zu Gunsten von Musikerinnen und Musikern aus, die im Ausschreibungsjahr das 35. Altersjahr noch nicht erreicht haben und in der Schweiz domiziliert sind. Ein hohes musikalisches Niveau, welches internationalen Standards genügt, wird vorausgesetzt. Das Stipendium berücksichtigt in jährlichem Wechsel jeweils eine Beruffsparte und ist nicht teilbar. Die Jury kann von einer Preisverleihung absehen. Das Stipendium 2017 fördert ausschliesslich konkrete Weiterbildungsprojekte in Form von Studienaufenthalten im Ausland und richtet sich an Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, die im Bereich «Klassik» – Alte bis Neue Musik – tätig sind.

Die Eingaben der Bewerberinnen und Bewerber werden von einer Jury geprüft, die für das Jahr 2017 aus Graziella Contratto (Hochschule der Künste Bern), Philippe Dinkel (Haute école de musique de Genève) und Michael Eidenbenz (Zürcher Hochschule der Künste) besteht.

Bewerbungen sind bis zum 31. März 2017 einzusenden an:

Stiftung Nico Kaufmann, c/o Präsidialdepartement der Stadt Zürich,
Dr. René Karlen, Postfach, 8022 Zürich.

Es werden folgende Unterlagen erwartet:

- Lebenslauf der Kandidatin / des Kandidaten
- Zeugnisse der beruflichen Ausbildung
- Dokumentation der bisherigen Berufspraxis
- Drei Referenzen
- Beschreibung des Studienaufenthaltes, welcher durch das Stipendium gefördert werden soll
- Terminliste von Auftritten im Jahr 2017
- CD mit Konzertmitschnitt

Die Jury wählt auf Grund der eingereichten Unterlagen und allfälliger Konzertbesuche die Preisträgerin oder den Preisträger aus. Der Preis wird anlässlich eines kleinen Rezitals, zu dem sich die Kandidierenden verpflichten, durch die Zürcher Stadtpräsidentin überreicht.

Fondation Nico Kaufmann

BOURSE 2017

Chaque année la Fondation Nico Kaufmann accorde une bourse de Fr. 15'000.– en faveur de musiciennes et musiciens domiciliés en Suisse et n'ayant pas encore atteint l'âge de 35 ans l'année de la mise au concours. Un haut niveau musical correspondant aux standards internationaux est exigé. La bourse est attribuée chaque année en faveur d'un autre domaine professionnel et ne peut être partagée. Le jury peut renoncer à l'attribution de la bourse. En 2017, la bourse soutient exclusivement des projets concrets de formation continue sous forme de séjour d'études à l'étranger et s'adresse aux instrumentistes actifs dans le domaine de la musique classique – de la musique ancienne à la musique contemporaine.

Les candidatures seront jugées par un jury qui, cette année, est composée de Graziella Contratto (Haute école des arts de Berne), Philippe Dinkel (Haute école de musique de Genève) et Michael Eidenbenz (Zürcher Hochschule der Künste).

Les demandes doivent être envoyées jusqu'au 31 mars 2017 à l'adresse suivante : Fondation Nico Kaufmann, c/o Präsidialdepartement der Stadt Zürich, Dr. René Karlen, Postfach, 8022 Zurich

La documentation suivante doit être incluse :

- curriculum vitae de la candidate / du candidat
- certificats de formation professionnelle
- documentation des activités professionnelles exercées jusqu'à présent
- trois références
- description du séjour d'étude à l'étranger que la bourse devrait soutenir
- liste des dates de concerts donnés en 2017
- CD avec enregistrement de concert

Le jury élit la/le titulaire du prix selon la documentation présentée et éventuelles visites de concerts. La bourse sera remise par la maire de la ville de Zurich à l'occasion d'un petit récital auquel les candidats s'engagent à participer en présentant leur demande.